

„Auf die Erfahrung der Älteren können wir nicht verzichten.“

2. Unternehmerabend von kalaydo.de zeigt Chancen des demographischen Wandels

Düsseldorf, 20.1.2007 – Schon im Jahr 2010 werden rund 40 Prozent der möglichen Erwerbspersonen zwischen 45 und 59 Jahre alt sein – doch noch setzen viele deutsche Firmen fast ausschließlich auf junge Mitarbeiter. Prognosen zeigen, dass bereits 2020 jeder dritte Arbeitnehmer zwischen 50 und 59 Jahren alt sein wird. Eine Herausforderung für die Unternehmen, aber auch eine große Chance, wenn man rechtzeitig kompetent damit umzugehen lernt, so das Fazit des 2. Unternehmerabends des regionalen Findernets kalaydo.de. Im Düsseldorfer Industrie-Club diskutierten mehr als 60 Unternehmer, Personalentscheider und -berater über die Auswirkung einer alternden Gesellschaft auf die mittelständischen Firmen und suchten die Chancen im demographischen Wandel.

Wichtig ist „die richtige Mischung“



Ernstes Thema, schlagfertige Referenten, starke Vorträge – gute Stimmung auf dem 2. Unternehmerabend von kalaydo.de



2. Unternehmerabend von kalaydo.de

v.l.n.r.: André Schleiter, Bertelsmann Stiftung (Referent); Dr. Michael Gude, Gude Analog- und Digitalssysteme GmbH (Referent), Joachim Vranken, kalaydo.de (Geschäftsführer / Moderation); Martin Wollziefer, Koelnmesse (Referent)

Wichtige Lehren zog Martin Wollziefer, Geschäftsbereichsleiter Personal der Koelnmesse, am Ende seines offenen Berichtes aus den Erfahrungen: Zum ersten muss das Thema „Demographie“ überhaupt wirklich in den mittelständischen Unternehmen ankommen. Und das heißt auch, dass die Firmen sich stärker den Themen des Gesundheitsmanagements widmen müssen. Sein Appell: „Auf die Erfahrung der über 40- und 50-jährigen können wir nicht verzichten!“ Wichtig sei eine gute Mischung zwischen jüngeren und älteren MitarbeiterInnen, wobei diese gegenseitig sensibilisiert werden müssen: Die Führungskräfte und die „jüngeren“ MitarbeiterInnen für die Kompetenzen, aber auch Schwächen der Älteren. Und die älteren Mitarbeiter für die noch mangelnde Erfahrung und manchmal als Nassforschung empfundene Art der Jüngeren.

Arbeitsmoral und Flexibilität hoch

Ein differenziertes Bild zeichnete auch Dr. Michael Gude, Geschäftsführer der Gude Analog- und Digitalssysteme GmbH, in seinem Erfahrungsbericht: Durch Pleitewellen und Entlassungen stünden auf dem Arbeitsmarkt zwar qualifizierte ältere Mitarbeiter zur Verfügung, „dennoch ist das Angebot im technischen Bereich zu gering, obwohl gerade hier die erhebliche Berufserfahrung sehr hilfreich ist“. Er hob vor allem die entwickelten sozialen Fähigkeiten

(„Softskills“) der Älteren hervor wie Pünktlichkeit, Teamfähigkeit, Problemlösungskompetenz. Demgegenüber bemängelte er die „teilweise unrealistischen Gehaltsvorstellungen, die eher altersbedingt anstatt leistungsbedingt sind“, sowie die öfters notwendige längere Einarbeitungszeit. Viel Lob gab es für Arbeitsmoral und Flexibilität älterer Mitarbeiter: Ihr Krankenstand sei unterdurchschnittlich, es fielen keine Fehlzeiten wegen Krankheit von z. B. Kindern an, die Urlaubsplanung sei ohne Bindung an Schulferien einfacher. Und: Ältere Mitarbeiter seien unproblematischer im Einsehen betrieblicher Notwendigkeiten. Für Geschäfte mit Unternehmen aus Kulturen, die das Senioritätsprinzip leben, wie etwa China, sei es sogar vorteilhaft, ältere Führungskräfte oder Vertriebsmitarbeiter in die Verhandlung zu schicken. Die Hochachtung, die traditionell Älteren entgegengebracht wird, kann dabei eine große Chance bieten!

Positive Beispiele in anderen europäischen Ländern

Um Arbeitskraft und Motivation der älteren Mitarbeiter zu erhalten, sind laut André Schleiter von der Bertelsmann Stiftung vor allem drei Punkte wichtig: mehr Fortbildungsangebote, flexiblere Arbeitszeiten und Motivation durch Anerkennung ihrer Leistung. In seinem Vortrag verwies er auf das erfolgreiche finnische Reformprogramm "Älter werdende Arbeitnehmer". Denn damit beendete Finnland seine bis dahin praktizierte "Kultur der Frühverrentung" hin zu einer "Kultur des längeren Erwerbslebens". Grundlage für den Erfolg waren die alters- und altersgerechte Gestaltung der Arbeits- und Beschäftigungsbedingungen für Arbeitnehmer und der Fokus auf Qualifizierung und angemessene Arbeitsorganisation. Inwieweit die Initiative der finnischen Regierung zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen älterer Menschen positives Modell auch für den deutschen Markt sein könne, war Gegenstand der lebhaften Diskussion auf dem Unternehmerabend.

Im Jahr 2007 werden sechs weitere Unternehmerabende der Reihe ZUKUNFT MITTELSTAND von kalaydo.de ausgerichtet, immer im Wechsel zwischen Köln und Düsseldorf.

Hinweis für die Presse:

*2 komplette **Impulsvorträge** der Veranstaltung sowie **rechtfreies Fotomaterial** zum Unternehmerabend stehen bis zum 28.02.2007 im Pressecenter unter*

<http://www.text-ur.de/presse-center/download.htm>

zum Download zur Verfügung.

Über kalaydo.de

kalaydo.de ist das gemeinsame Anzeigen-Onlineportal der regionalen Tageszeitungen im Rheinland – dem stärksten Wirtschafts-Ballungszentrum Deutschlands. Partner von kalaydo.de sind die Mediengruppe Rheinische Post mit Neuss-Grevenbroicher Zeitung, die WZ plus mit Westdeutscher Zeitung, Solinger Tageblatt und Remscheider General-Anzeiger, die Zeitungsgruppe Köln mit Kölner Stadt-Anzeiger/ Kölnische Rundschau und Express, der Zeitungsverlag Aachen mit Aachener Zeitung und Aachener Nachrichten sowie der General-Anzeiger Bonn. kalaydo.de ist eines der größten regionalen Onlineportale und für die Menschen in der Region gemacht. kalaydo.de umfasst die Märkte Auto, Immobilien, Stellen sowie einen kostenlosen Marktplatz. Der eco – der Verband der deutschen Internet-Wirtschaft – verlieh kalaydo.de den 1. Platz des eco Awards 2006 in der Kategorie „bestes deutschsprachiges Webportal“.

Mehr Informationen:

Kalaydo GmbH & Co. KG
Joachim Vranken, R. Matthias Olten
Stolberger Str. 309, 50933 Köln,
Tel. 0221 888 23-111, 0221 888 23-118
E-Mail: joachim.vranken@kalaydo.de; matthias.oltten@kalaydo.de
Internet: www.kalaydo.de, www.kalaydo.de/stellen

Hinweise für die Presse:

Rd. 6.690 Zeichen (mit Leerzeichen).

Frei zum Abdruck. Fotos und Grafiken frei von Rechten Dritter.

Gerne liefern wir jederzeit mehr Fakten und Stories über kalaydo.de ...
ebenso wie Experten, Zitatgeber, Trainer(stimmen) und Interviewpartner.
Rufen Sie uns einfach an!

Ansprechpartner für die Presse:

text-ur text- und relations agentur

Dr. Christiane Gierke

Schanzenstraße 23, 51063 Köln

Tel: 0221 - 95 64 90 570

E-Mail: redaktion@text-ur.de

www.text-ur.de